FDP-Fraktion, Köttchen 17, 58332 Schwelm

Bürgermeister Jochen Stobbe

Hauptstr. 14 58332 Schwelm



www.fdp-schwelm.de

Schwelm, 11. Januar 2012

ANTRAG HAUSHALT I

Sehr geehrter Herr Stobbe,

Die FDP Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag dem Rat und städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Die Anhebung der Gewerbesteuer auf 465 Punkte erfolgt erst zum 1.1.2013.

Begründung:

Für die FDP war immer vorrangig, dass die Sanierung des Haushalts in Schwelm zu gleichen Teilen durch Einnahmeverbesserungen und Ausgabenkürzungen erfolgt.

Die Ausgabenkürzungen nach den Beratungen zum Haushalt 2010/2011 wie auch die Ergebnisse der Arbeitskreise stellen jedoch nur Bruchteil dessen dar, was der Rat schon an Einnahmeverbesserungen beschlossen hat. Es kann jedoch nicht sein, dass nur der Steuerzahler den Schwerpunkt der Sanierung trägt.

Die Auswirkungen der Finanzkrise gebieten, die Unternehmen im Jahre 2012 nicht mehr zu belasten, um eine Gefährdung von Arbeitsplätzen in Schwelm auszuschließen. Auch die regionale Entwicklung sollte erst abgewartet werden, um im Umfeld nicht weiter negativ herauszuragen.

FDP-Fraktion, Köttchen 17, 58332 Schwelm

Bürgermeister Jochen Stobbe

Hauptstr. 14 58332 Schwelm



www.fdp-schwelm.de

Schwelm, 10. Januar 2012

ANTRAG HAUSHALT II

Sehr geehrter Herr Stobbe,

Die FDP Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag dem Rat und städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Die Verwaltung wird beauftragt, 50 % der städtischen Waldflächen zum Verkauf anzubieten.

Mit dem Verschönerungsverein soll die Verwaltung ein Konzept prüfen, ob die Pflege der Waldflächen des Verschönerungsvereins schrittweise übertragen werden können.

Begründung:

Durch diese Maßnahmen soll der Aufwand an die TBS von 157.800 " im Jahre 2012 um 50 % gesenkt werden. Erfahrungen anderer Gebietskörperschaften zeigen zudem, dass aus dem Verkauf des Waldes Erträge gezogen werden können.

Mit dem Verschönerungsverein soll geprüft werden, wie die Waldpflege übertragen werden kann.

FDP-Fraktion, Köttchen 17, 58332 Schwelm

Bürgermeister Jochen Stobbe

Hauptstr. 14 58332 Schwelm



www.fdp-schwelm.de

Schwelm, 10. Januar 2012

ANTRAG HAUSHALT III

Sehr geehrter Herr Stobbe,

Die FDP Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag dem Rat und städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

- Der Rat der Stadt Schwelm erteilt einen Prüfauftrag an die Technischen Betriebe der Stadt Schwelm AÖR, den Fixkostenanteil bis zum 30.06.2012 um 15 % zu verringern.
- 2. Die Technischen Betriebe der Stadt Schwelm werden beauftragt, dem Verwaltungsrat ein Personalwirtschaftskonzept mit Reduzierung der Personalkosten wie in der Stadt Schwelm um ca. 15 % vorzulegen in einem Zeitraum bis 2017.
- 3. Das Immobilienmanagement wird beauftragt zu prüfen, in welchen Bereichen die Alleinauftragsvergabe an die Technische Betriebe Schwelm aufgegeben werden können.

Begründung:

Nach dem Stärkungspakt, an der Schwelm zwingend teilzunehmen hat, müssen auch die Tochterunternehmen in die Kostensenkungsanalyse einbezogen werden. Der Aufgabenträger muss sich diesbezüglich die Option offen halten, ggf. Aufträge kostengünstiger an Dritte zu vergeben.

Die FDP-Fraktion fordert die gleichen Maßnahmen und Anforderungen, wie sie auch in der Kernverwaltung schon seit Jahren im Rahmen des HSK durchgeführt werden.

Die Gewinnausschüttung der Technischen Betriebe sollen unabhängig hiervon weiter gesteigert werden.

FDP-Fraktion, Köttchen 17, 58332 Schwelm

Bürgermeister Jochen Stobbe

Hauptstr. 14 58332 Schwelm



www.fdp-schwelm.de

Schwelm, 10. Januar 2012

ANTRAG HAUSHALT IV

Sehr geehrter Herr Stobbe,

Die FDP Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag dem Rat und städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Die Haushaltsansätze der Stadt Schwelm in den nachfolgenden Bereichen werden wie folgt abgesenkt:

12.01.01.522117 - 57.740 Ö 12.01.01.522120 - 5.000 Ö 13.01.01.521130 - 80.500 Ö

Begründung:

Nach dem Stärkungspakt, an der Schwelm zwingend teilzunehmen hat, müssen auch die Tochterunternehmen in die Kostensenkungsanalyse einbezogen werden.

Wegen der Produktivitätssteigerung sollen in den Bereichen Grünpflege grds. 10 % der Kosten eingespart werden. Weitere 10 % sollen dadurch eingespart werden, dass nach Spezifizierung aller Aufträge eine Kürzung um 10 % erfolgt.

FDP-Fraktion, Köttchen 17, 58332 Schwelm

Bürgermeister Jochen Stobbe

Hauptstr. 14 58332 Schwelm



www.fdp-schwelm.de

Schwelm, 10. Januar 2012

ANTRAG HAUSHALT V

Sehr geehrter Herr Stobbe,

Die FDP Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag dem Rat und städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Die Eintrittspreise für das Hallenbad werden ab 1.7.2012 um 0,80 Öfür Erwachsene angehoben.

Begründung:

Durch diese Anhebung soll lediglich eine Anpassung an die drastisch gestiegenen Energiepreise erreicht werden. Das Preisniveau von benachbarten und vergleichbaren Bädern in Wuppertal Langerfeld wird noch deutlich unterschritten.

FDP-Fraktion, Köttchen 17, 58332 Schwelm

Bürgermeister Jochen Stobbe

Hauptstr. 14 58332 Schwelm



www.fdp-schwelm.de

Schwelm, 10. Januar 2012

ANTRAG HAUSHALT VI

Sehr geehrter Herr Stobbe,

Die FDP Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag dem Rat und städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Das Defizit des Haushaltsansatzes 04.01.02 wird um mindestens 10 % gekürzt.

Begründung:

Gerade weil nach fast zwei Jahren der Arbeitskreis Martfeld noch nicht zu erkennbaren Ergebnissen gekommen ist, wird die Museumsführung beauftragt mit verschiedenen Maßnahmen das Defizit pauschal um 10 % zu verringern. Dabei sollen durch eine Überprüfung der Öffnungszeiten erfolgen und eine Attraktivitätssteigerung durch bessere Zusammenarbeit mit der Gastronomie und neuen Angeboten erreicht werden.

FDP-Fraktion, Köttchen 17, 58332 Schwelm

Bürgermeister Jochen Stobbe

Hauptstr. 14 58332 Schwelm



www.fdp-schwelm.de

Schwelm, 10. Januar 2012

ANTRAG HAUSHALT VII

Sehr geehrter Herr Stobbe,

Die FDP Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag dem Rat und städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Zweckverband ein Konzept vorzulegen, den Haushaltsansatz 04.01.04531300 um 40.000 Özu kürzen.

Begründung:

Nach Aussagen der Verwaltung kann schon 2012 eine Senkung des Zuschusses durch eine Änderung des Verteilungsschlüssels erfolgen. Im Übrigen wird die VHS beauftragt, die Deckungslücke dadurch zu verkürzen, dass das Angebot nicht kostendeckender Angebote mit geringen Teilnehmerzahlen verringert wird.

FDP-Fraktion, Köttchen 17, 58332 Schwelm

Bürgermeister Jochen Stobbe

Hauptstr. 14 58332 Schwelm



www.fdp-schwelm.de

Schwelm, 10. Januar 2012

ANTRAG HAUSHALT VIII

Sehr geehrter Herr Stobbe,

Die FDP Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag dem Rat und städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Der Haushaltsansatz beim Produkt 12.01.522115 wird um 38.725 Ögekürzt.

Begründung:

Der Gesamtansatz von 154.100 " für die Unterhaltung von Verkehrsschildern soll um 25 % unter Berücksichtigung der Verkehrssicherungspflicht gekürzt werden. Da die Verwaltung im Jahre 2011 ohne Absprache kurzfristig weitere ca. 60 Halteverbotsschilder anbringen konnte, belegt dies deutlich, dass dieser Haushaltsansatz viel zu großzügig ausgestaltet ist.

FDP-Fraktion, Köttchen 17, 58332 Schwelm

Bürgermeister Jochen Stobbe

Hauptstr. 14 58332 Schwelm



www.fdp-schwelm.de

Schwelm, 10. Januar 2012

ANTRAG HAUSHALT IX

Sehr geehrter Herr Stobbe,

Die FDP Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag dem Rat und städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Die Investition 06.02.03./0081.7851210 wird auf 2013 verschoben. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen.

Begründung:

Die Planungen für die Wilhelmshöhe sind durch einen Mehrheitsbeschluss des Rates abgelehnt worden. Die Verwaltung konnte auf Nachfrage kein entscheidungsreifes Nachfolgeprojekt vorlegen. Der Haushaltsansatz soll daher nach 2013 verschoben werden.

FDP-Fraktion, Köttchen 17, 58332 Schwelm

Bürgermeister Jochen Stobbe

Hauptstr. 14 58332 Schwelm



www.fdp-schwelm.de

Schwelm, 10. Januar 2012

ANTRAG HAUSHALT X

Sehr geehrter Herr Stobbe,

Die FDP Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag dem Rat und städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Die Satzung zur Erhebung der Kommunalbeiträge (KAG) wird insoweit abgeändert, dass der Eigenbeitrag der Bürger in allen Bereichen um 10 % ab 1.1. 2012 abgesenkt wird.

Begründung:

Für die FDP war immer vorrangig, dass die Sanierung des Haushalts in Schwelm zu gleichen Teilen durch Einnahmeverbesserungen und Ausgabenkürzungen erfolgt.

Die Ausgabenkürzungen nach den Beratungen zum Haushalt 2010/2011 wie auch die Ergebnisse der Arbeitskreise stellen jedoch nur Bruchteil dessen dar, was der Rat schon an Einnahmeverbesserungen beschlossen hat. Es kann jedoch nicht sein, dass nur der Steuerzahler den Schwerpunkt der Sanierung trägt.

Diesen Kompromissvorschlag hat die FDP-Fraktion schon im Jahr 2012 erhoben, als die Sätze um 20 % angehoben wurden.

FDP-Fraktion, Köttchen 17, 58332 Schwelm

Bürgermeister Jochen Stobbe

Hauptstr. 14 58332 Schwelm



www.fdp-schwelm.de

Schwelm, 10. Januar 2012

ANTRAG HAUSHALT XI

Sehr geehrter Herr Stobbe,

Die FDP Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag dem Rat und städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Die Haushaltsansätze der Stadt Schwelm in den nachfolgenden Bereichen werden wie folgt abgesenkt:

12.01.01.522119 - 50.000 Ö

Begründung:

Nach dem ausgefallenen Winter können die Haushaltsansätze wieder auf die der Vorjahre zurückgeführt werden.

FDP-Fraktion, Köttchen 17, 58332 Schwelm

Bürgermeister Jochen Stobbe

Hauptstr. 14 58332 Schwelm



www.fdp-schwelm.de

Schwelm, 10. Januar 2012

ANTRAG HAUSHALT XII

Sehr geehrter Herr Stobbe,

Die FDP Fraktion bittet Sie, den nachfolgenden Antrag dem Rat und städtischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen:

Im Haushaltsansatz 02.01.05 erfolgt eine pauschale Kürzung der Aufwendungen von 10 %.

Begründung:

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros werden um 10 % gekürzt, um dadurch die städtischen Aufwendungen einzuschränken. Es sollen hierzu Zeiten gewählt werden, die von den Bürgern nur sehr gering genutzt werden.